Nr. 163 – Ausgabe 3/2014

Angelhaken

Vereinszeitung der Verdener Sportfischer

Abendlicher Aalansitz an der Aller mit Ernst Vesper (83)

Verein der Sportfischer Verden (Aller) e.V. gegr. 1908

in dieser Ausgabe:

Alle Veranstaltungen

Invasion der Grundeln

Wasserpest auf den Teichen

TERMINE KARTEN-ABENDE

ANGELWELT

Mit einer Fläche von 1000 m² einer der größten Fachmärkte im Norden!

Westerfeld 17 · 28844 Weyhe
Tel.: 0421 - 57 98 471
www.angelwelt-rose.de
E-Mail: angelwelt@efishing.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	9:00 - 19:00 Uhr
Samstag	9:00 - 15:00 Uhr

Direkt an der A1!
Abfahrt: Weyhe bei Bremen

5%-AKTION
Jetzt Bonuskarte in der Angelwelt beantragen!

SHIMANO · GENE LAREW · KEITECH · DAIWA · SPORTEX · QUANTUM · FOX RAGE · STARBAITS · STORM · SCIERRA · D·A·M · BALZER · Sensas · SAVAGE GEAR · GREYS · GUIDELINE · LUNKER CITY · PILK · G.LOOMIS · POWER PRO · okuma · ILLEX · DeJalanDe · CHUB · DYNAMITE BAITS · Pinewood · Sufix · Dieter Eisele sea-fishing · FOX RAPALA · TFT · PLANO

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Angelfreunde,

wenn Ihr diesen Angelhaken in der Hand haltet, sind bereits wieder neun Monate des Jahres verstrichen. Viele unserer Veranstaltungen sind bereits vorbei, und die **Raubfischsaison** ist auch schon wieder drei Monate alt. Im übernächsten Monat finden auch schon wieder die Kartenabende im Vereinsheim statt. Die Termine findet Ihr an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Die Fänge bei **Aal und Raubfisch** sind bis jetzt, kann man den Anglern glauben, speziell beim Aal wesentlich besser als im vergangenen Jahr. Mehr zu den Fängen auch der anderen Fischarten in der Rubrik **Kapitaler Fisch**. Erfreulicher Weise wurden in den letzten Monaten vermehrt kapitale Fische gemeldet. Hierzu eine Bitte: Wenn Ihr einen kapitalen Fisch meldet, lasst uns bitte auch ein Foto zukommen. Im Angelhaken werden nur Fänge mit Foto veröffentlicht. Gerne könnt Ihr die Meldung mit den erforderlichen Daten und Foto auch per E-Mail an den Verein schicken.

Der **Arbeitsdienst** im Verein ist nach der Sommerpause auch wieder angelaufen. Leider ist die Beteiligung nicht so wie wir uns das vorstellen. Wir haben viel Arbeit an unseren Gewässern, die wir nur bei entsprechender Mitwirkung unserer Mitglieder schaffen können. Speziell an unseren Teichen ist viel zu tun. Vielen wird aufgefallen sein, dass nahezu alle geschlossenen Gewässer mit **Wasserpest, Algen und anderem Bewuchs** stark befallen sind. Mehr dazu an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Der zweite **Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung** ist angelaufen. Mit **40 Teilnehmern** ist wieder das Maximum erreicht. Mehr Teilnehmer können wir in unserer Geschäftsstelle leider nicht unterbringen. Die große Zahl der Teilnehmer ist für unseren Verein sehr wichtig, da doch die meisten von ihnen auch anschließend Mitglied in unserem Verein werden.

Ein weiteres Thema beschäftigt viele Angler unseres Vereins. Die **Invasion der Grundeln**. Wurden im letzten Jahr nur einige wenige Exemplare gefangen, ist es in diesem Jahr nicht selten, dass an einem Angeltag 20, 30 oder mehr dieser zugewanderten Art gefangen werden. Es gibt für diese Fische ein **Entnahmegebot**. Das heißt, keine gefangene Grundel darf zurückgesetzt werden. Wir wären auch dankbar für eine kurze Meldung, wenn Ihr im **Magen von gefangenen Raubfischen** (Hecht, Zander, Barsch oder Wels) Grundeln entdeckt. Mehr zu diesen Plagegeistern an anderer Stelle dieses Angelhakens.

Ich wünsche euch weiterhin viel **Petri Heil**.

Wolfgang Kracht
– 1. Vorsitzender –

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verein der Sportfischer Verden/Aller e.V.

Redaktionsanschrift:
Angelhaken
Tempelpforte 10, 27283 Verden,
Tel. 0 42 31/8 27 34

Redaktionsmitglieder:
Harald Lange und Wolfgang Kracht

Herstellung:
Druckpartner Coels
Otto-Hahn-Straße 6, 27283 Verden

Titelfoto:
Rainer Becker

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich,
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten!
Heft 163, Jahrgang 2014
z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19

Bankverbindung:
Volksbank Aller-Weser eG
Kto.-Nr. 36 124 451 00, BLZ 256 635 84
IBAN: DE76 2566 3584 3612 4451 00
BIC: GENODEF1HOY

Für Rückgabe unverlangt eingeschickter Manuskripte, Fotos oder Karikaturen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Leserbriefe werden, falls dies aus redaktionellen Gründen erforderlich ist gekürzt veröffentlicht.

Auflage:
1700 Exemplare

A. Milutzki und W. Kirschner

...Ihr Küchen-Studio

Die Nr.1 in Sachen Küchen!

Hamburger Straße 56
27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 12 44
Fax 0 42 31 - 95 12 45

Giersdorf 15
28870 Ottersberg-Posthausen
Tel. 0 42 97 - 81 61 21
Fax 0 42 97 - 81 61 22

Die neue Küche, von uns perfekt geplant...

GmbH
Ahrens
IT-Systemhaus

Desktops • Notebooks • Vor-Ort-Service
Netzwerke • IT-Security • Virtualisierung
Zubehör • Reparaturen

Zollstr. 2b • +49 (4231) 951104-0 • www.ahrensgmbh.de

Hervorragende Fänge der Jungangler

Hallo liebe Vereinsmitglieder,

in den letzten Wochen konnten unsere Jugendlichen ihr Können bei verschiedenen Veranstaltungen unter Beweis stellen.

Alles fing damit an, dass 4 Jugendliche als Stopper-Angler beim Aller-Weser-Hegefischen benötigt wurden. Dieser Aufgabe stellten sich dann Lara Scharnhusen, Tobias Scharnhusen, Florian Jasper und Fabian Jasper. Drei der Jugendlichen fingen dann auch das Höchstgewicht in den jeweiligen Sektoren (dies galt auch für den Sektor in dem ich fischte), Tobi fing als jüngster Teilnehmer sogar das absolute Tageshöchstgewicht.

Noch besser sollte es dann beim Königsangeln für die Jugendlichen laufen. Es wurde sich bei bestem Wetter am Vereinsheim getroffen und anschließend an die Weser nach Rieda gefahren. Schnell stellten sich die ersten Fänge ein. Leider musste der ein oder andere lernen, dass man zum erfolgreichen Landen eines großen Fisches doch die eine oder andere Erfahrung schon gesammelt haben sollte. So fand ein schöner Brassen der 2,5 Kilo Klasse den Weg zurück in die Weser, und das nur weil versucht wurde den Haken in etwa ein Meter Entfernung vom Wasser, zu lösen. Fazit: Erfahrung gesammelt und passiert so schnell nicht wieder. Bei diesem Königsangeln ging es dann Fisch auf Fisch. Es wurden Alande bis über 3 Kilo, Brassen über 2,5 Kilo und etliche kleinere Weißfische gefangen. Leider wurden mit der Kopfrute viele Grundeln gefangen und Lara Scharnhusen bewies auch hier wieder ihr starkes Durchhaltevermögen. Denn es war fast unmöglich an diesen Quälgeistern vorbei zu fischen. Zum Schluss konnte Lara aber noch ein paar Rotaugen zu einem Landgang überreden. Insgesamt wurden an diesem Tag von 6 Jugendlichen genau 33.000 Gramm Fisch gefangen. Jugendkönig wurde Tobias Scharnhusen mit einem Gesamtfanggewicht von 11.820 Gramm, dicht gefolgt von Claas Hundertmark mit 11.100 Gramm und Florian Jasper mit 5.680 Gramm Fanggewicht. Hier zeigt sich einmal mehr wie gut es die Jugendlichen verstehen sich untereinander zu verstehen und wie hervorragend sie mit den Ruten umgehen können.

Die Teilnehmer am Königsangeln der Jugend

Dies sollte für alle anderen Jugendlichen Ansporn genug sein sich den einen oder anderen Trick abzuschauen und bei den nächsten Jugendveranstaltungen mitzumachen. Mir persönlich macht es jedes Mal einen großen Spaß.

In diesem Sinne Petri Heil und bis zur nächsten Veranstaltung.

Euer Jugendwart

David Bröcker

Vereinsveranstaltungen Senioren 2014

Abangeln Friedfisch	**Sonntag**	**12. Oktober**
Königsangeln Raubfisch*	**Sonntag**	**26. Oktober**
Abangeln Raubfisch*	**Sonntag**	**16. November**

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen (außer LV) in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten.

* Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

Vereinsveranstaltungen Jugend 2014

Königsangeln Raubfisch*	**Sonntag**	**26. Oktober**
Brandungsfahrt Fehmarn	**Freitag** **bis Sonntag**	**7. November** **9. November**
Abangeln Raubfisch*	**Sonntag**	**16. November**

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen (außer LV) in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten.

* Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

■ **Rutenringe defekt oder gebrochen?**
Wir tauschen sie aus!

■ **Angelrollen stark beansprucht?**
Wir übernehmen gern die Wartung!

Bernhard Meyer - Tel. 0 42 31 / 35 69

Nachtangeln 2014 mit tollen Fängen

Das diesjährige **Nachtangeln der Jugend**, am 09.08.2014, fand diesmal am „Ahneberger See“ statt.

Aufgrund der Wasserpest am Stedorfer Baggersee konnten wir dieses Jahr leider nicht unser Nachtangeln dort stattfinden lassen. Das Wetter beim Nachtangeln, wie bei den meisten Jugendangeln, war perfekt.

Um 14 Uhr trafen wir uns im Vereinsheim und sind dann gemeinsam zum Ahneberger See aufgebrochen.

Als wir ankamen hatten wir noch einige Sachen aufzubauen. Danach ging das Angeln los.

Ein paar Barsche, Rotaugen und zwei Schleien machten den Nachmittag ganz rund bevor um 19 Uhr der Grill angezündet wurde. Bei Fleisch, Wurst und leckerem Nudelsalat konnten wir uns für die lange Nacht stärken.

Am frühen Sonntagmorgen konnten wir teilweise noch schöne Fische landen. Auch einige gute Karpfen gingen an den Haken.

Am Morgen gab es noch ein gemeinsames Frühstück. In der Endwertung lag dann Jonas Kamermann vor den Zweitplatzierten Lara Scharnhusen und Rebecca Kienitz. Dazu kam noch, dass keiner enttäuscht nach Hause zu fahren brauchte, weil alle etwas gefangen hatten.

Claas Hundertmark
- Jugendangler -

Teilnehmer des Nachtangeln 2014

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr.
Telefon: 0 42 31 / 8 27 34 · Fax: 0 42 31 / 93 24 71

Außerdem können Sie uns im Internet besuchen:

www.sportfischer-verden.de · E-Mail: info@sportfischer-verden.de

Landessportfischerverband und DAFV 2014

LV-Königsbrandungsangeln in Heiligenhafen — **Samstag 25. Oktober**

Interessenten bitte beim Sportwart melden

VdSF Verden (Aller) e.V. Gebührentabelle

Beiträge für Senioren/innen (ab 18 Jahren)	
Vereinsbeitrag	45,– €
Gebühr für Fischerei-Erlaubnisschein	25,– €
Aufnahmegebühr + Abzeichen und Karten	105,– €
Beitrag für Jugendliche (14 bis 18 Jahre)	
Vereinsbeitrag	20,– €
Gebühr für Fischerei-Erlaubnisschein	25,– €
Aufnahmegebühr + Abzeichen und Karten	50,– €
Kinder (10 bis 13 Jahre)	15,– €
Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung	
Senioren einschl. Lehrmaterial	115,– €
Jugendliche einschl. Lehrmaterial	65,– €

.... mehr als nur Kunststoffe !!

Hans-Hermann Haubrock GmbH

Verdener Kunststoff - Lager VKL

FACHHANDEL - ZINKERZEUGNISSE -BAUKUNSTSTOFFE -SANITÄR

Kleines Moor 7 27283 Verden - Eitze

Telefon: 04231 / 63388 Telefax : 04231 / 64832

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag
7.00 - 18.00 Uhr

Samstag
8.30 - 12.00 Uhr

Informieren Sie Sich unter www.kunststofflager-verden.de

Aalangeln 14.06 - 15.06 2014

Bei durchwachsenem Wetter fand wieder über Nacht unser alljährliches Aalangeln statt. Es hatten sich 47 Angler angemeldet, erschienen sind schlussendlich 45 Teilnehmer. Bei freier Platzwahl und aufgehobenem Nachtangelverbot an diversen Teichen, ging es bei leichtem Regen nach einer kurzen Ansprache der Sportwartin endlich ans Wasser.

Sehr erfolgreich waren die Angler nicht, aber das reichhaltige Frühstück nach dem Wiegen entschädigte für so manche erfolglose Stunde am Wasser.

Es kamen 14 Angler, davon 2 Jugendliche, mit insgesamt 31 Aalen und einem Gesamtgewicht von 12059 g an die Waage.

Nachdem sich alle reichlich gestärkt hatten, schlossen wir das diesjährige Aalangeln mit der Siegerehrung ab und entließen unsere Angelkollegen in den wohl verdienten Schlaf.

Den ersten Platz bei den Erwachsenen belegte Uwe Mertins mit 3147 g, Platz zwei sicherte sich Alexander Schamne mit 1695 g und Platz drei belegte Jörg Gerlach mit 1165 g.

Die erfolgreichen Aalangler Jörg Gerlach, Alexander Schamne, Florian Jasper, Tobias Scharnhusen, Uwe Mertins

Bei der Jugend belegte Tobias Scharnhusen Platz 1 mit 352 g und Florian Jasper wurde mit dem zweiten Platz und 211 g geehrt.

Eure Sportwarte ***Britta und Claudia***

Taxi 0 42 31 55 00 (Verden) · Taxi 0 42 32 9 41 11 (Langwedel)

Wir machen den Weg frei.

Die Bedürfnisse unserer Kunden genau zu ermitteln und entsprechend individuell zu beraten - das ist der Qualitätsanspruch, dem wir uns im Bereich Vorsorge stellen. Wir helfen Ihnen gern und machen Ihre Finanzen fit für den Ruhestand - damit Sie sorgenfrei in die Zukunft blicken können. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online:

www.vb-aw.de

Volksbank
Aller-Weser eG

HAAGS HOTEL
NIEDERSACHSENhof

Restaurant mit wechselnden Sonderaktionen

täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet

Café- und Biergarten · Partykeller · 86 Hotelzimmer · Festsaal
Tagungs- & Banketträume bis 600 Personen · 4 Doppelkegelbahnen

Großer, kostenloser Parkplatz direkt am Haus

Haags Hotel Niedersachsenhof GmbH & Co. KG · Lindhooper Str. 97 · 27283 Verden
Tel. 0 42 31 /666-0 · reception@niedersachsenhof-verden.de · www.niedersachsenhof-verden.de

Aller-Weser-Hegeangeln 2014

Am 22. Juni fand das **zehnte Aller-Weser-Hegeangeln** bei uns in Verden statt.

Hierzu wurden befreundete Vereine aus der Umgebung vom 1.Vorsitzenden eingeladen. Die Teilnehmerzahl war auf **20 Mannschaften** zu je 4 Anglern begrenzt. Auf Grund der zahlreichen Meldungen wurde die Anzahl der Mannschaften auf wieder **25 erhöht**. Trotzdem mussten noch mehre Meldungen abgelehnt werden. Dies zeigt die große Beliebtheit dieser Veranstaltung. Verstärkt wurde das Teilnehmerfeld durch eine Mannschaft unserer Jugendgruppe, die als Stopper fungierten.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und dem Auslosen der Angelplätze brachten Führungsfahrzeuge die Teilnehmer zu ihren Angelplätzen an der **Weser** in **Groß Hutbergen** am **Mischwerk** und im **Ritzenberger Bogen**. In der **Aller** wurde **zwischen den Brücken** und auf der **Maulohe** geangelt.

Begeistert waren die Teilnehmer wieder davon, dass sie mit ihren Fahrzeugen bis zu ihren Angelplätzen fahren konnten. Wie auch bei unseren Vereinsangeln wurde auch beim Aller-Weser Hegeangeln mit Setzkescher geangelt. Es gab kein Mindestmaß. Diese Maßnahme zur Bestandsaufnahme und Gesundheitskontrolle wurde von allen Teilnehmern wieder sehr positiv aufgenommen.

Die Fangergebnisse konnten sich dann auch sehen lassen. Es wurden **220 Weißfische** mit einem Gesamtgewicht von **81240 Gramm** gefangen.

Am erfolgreichsten war die Mannschaft vom **FV Thedinghausen**. Sie konnten den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Die erfolgreichsten Einzelangler aus den vier Sektoren erhielten ebenfalls einen Pokal.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden, wie auch bei unseren Vereinsangeln üblich, **hochwertige Sachpreise** unter den Teilnehmern verlost.

Wolfgang Kracht
1. Vorsitzender

Fischerprüfung!

Der nächste **Vorbereitungslehrgang** zur Fischerprüfung beginnt im **Februar 2015**. Interessenten sollten sich zu diesem Lehrgang kurzfristig anmelden, da bereits erste Anmeldungen vorliegen.

Anmeldeschluss Mitte Februar 2015!

Der Lehrgang läuft etwa acht Wochen mit einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Es werden max. 35 Personen zugelassen. **Anmeldeformulare** erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder aus dem Internet: www.sportfischer-verden.de

Die **Lehrgangsgebühr** beträgt
für Erwachsene: € 115,–
für Jugendliche: € 65,–
und beinhaltet Lehrmaterial.

Ralf Bömeke
Dachdeckermeister

Flachdächer Gründächer
Bedachungen Fassadenverkleidung
Bauklempnerei Dachreparaturen Asbestabbruch

Büro Eitzer Straße 13 27283 Verden (Aller) Telefon (04231) 24 50 E-Mail ralf@boemeke.com

H. BEHRMANN
MINERALÖLHANDEL GMBH

27299 LANGWEDEL

Telefon (0 42 32) 79 18
(Auch im Notdienst)

Meiners
BAUELEMENTE

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Rollläden
- Markisen
- Insektenschutz

Im Finigen 12 · 28832 Achim
Telefon (0 42 02) 9 77 00

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

roma
ROLLLADEN + TORE

Castingturnier 2014

Gar nicht so einfach die Matte zu treffen

Dank Harald Lange, konnten wir unser alljährliches Castingturnier bei bestem Wetter wieder auf dem Sportplatz der Grundschule am Sachsenhain durchziehen. Seit einiger Zeit ist dort eine neue Sitzgruppe aufgebaut, auf der wir uns im willkommenen Schatten eines großen Baumes gemütlich machen konnten.

Es hatten sich 35 Teilnehmer angemeldet, darunter 7 Gäste und 3 Jugendliche. Begrüßt wurden die Teilnehmer durch den ersten Vorsitzenden Wolfgang Kracht.

Danach ging es mit sehr viel Optimismus an die Ruten. Jeder der Teilnehmer hatte im Laufe der Zeit für sich herausgefunden, wie er am besten die Arenbergscheibe trifft. Beim Weitwurf lief es genauso. Es wurde alles gegeben. Manch einer hat so heftig durchgezogen, dass sogar die Schnur der Kraft nicht Stand hielt.

Nachdem alle ihr Geschick an den Ruten unter Beweis gestellt hatten, konnten sich alle mit Fleisch und Wurst vom Grill stärken. Andreas Kracht hatte am Grill sein Können unter Beweis gestellt. Vielen Dank Andi, du kannst das!

Nachdem dann die geschicktesten Werfer an den Ruten feststanden wurden die Ergebnisse verkündet.

Sieger Arenbergscheibe:	**1. Uwe Viertel**
Sieger Weitwurf:	**1. Andreas Kracht**
Gesamtsieger:	**1. Paul Hawken** **2. Claudia Janz und Maik Scharnhusen**
Sieger Gast:	**Yann-Luca Saul**
Sieger Jugend:	**Felix Meyer**

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger, aber auch einen Dank an alle, die sich zu dieser Veranstaltung angemeldet haben.

Ein besonderer Dank gilt ebenso den vielen Helfern beim Auf- und Abbau und beim Notieren und Auswerten der Ergebnisse. Ohne sie ist eine solche Veranstaltung nicht machbar.

Zu guter Letzt ließen wir einen schönen Tag mit der Verteilung von Anwesenheitspreisen an alle Teilnehmer ausklingen.

Eure Sportwarte
Britta und Claudia

Wolfgang Kracht gratuliert dem Gesamtsieger Paul Hawken

Die Sieger beim Castingturnier 2014

SUPER-ANGEBOT!

DAM Black Panther

80-150 g, 3,50 m 1 Stck. **40,00 €**

3 Stck. **100,00 €**

Wir sind auch bei unter Angelcenter Verden!

Viele Neuheiten und Futter von verschiedenen Herstellern.

Reeperbahn 4 · 27283 Verden
Telefon: (04231) 90 46 192

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr u. 15 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Königsangeln Friedfisch 2014

Beim diesjährigen Königsangeln auf Friedfisch hatten wir im wahrsten Sinne des Wortes, " königliches Wetter". Angemeldet hatten sich 32 Angler, und alle 32 sind am Morgen auch erschienen.

Nach langem Suchen an den Tagen zuvor, fanden wir dann drei geeignete Sektoren. Einen Stipper- und zwei Feeder Sektoren.

Die Fische waren an diesem Tag in Beißlaune und es wurde in allen drei Sektoren gut gefangen. Nach vier Stunden stand der diesjährige König fest.

Anschließend erwartete uns ein leckeres Essen im Gasthaus zur Linde in Hutbergen. Nach dem Essen wurde die Siegerehrung vorgenommen, und der Friedfischkönig 2014 , Marco Schröder, bekanntgegeben.

Sieger Sektor A:

1. **Stefan Heymann**
2. Andreas Kracht
3. Bernhard Meyer

Sieger Sektor B:

1. **David Bröcker**
2. Uwe Viertel
3. John Scheltens

Sieger Sektor C:

1. **Marco Schröder**
2. Rainer Ziethmann
3. Domagoj Jurcevic

Eure Sportwarte
Britta und Claudia

Die Sieger beim Königsangeln David Bröcker, Marco Schröder, Stefan Heymann

Der Verein der Sportfischer Verden (Aller) e.V. lädt die Mitglieder des Vereins zum Skat- und Doppelkopfspielen ein.

Freitag 14. November 2014
Freitag 5. Dezember 2014
Freitag 19. Dezember 2014
Freitag 16. Januar 2015
Freitag 6. Februar 2015

Beginn jeweils 19.00 Uhr.

Anmeldung bis Donnerstag 17.00 Uhr vor den Spielterminen.

Anmeldung nur bei „Angelcenter Verden“, Reeperbahn 4, 27283 Verden, „Angelshop Verden“, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden und im Vereinsheim zu den Öffnungszeiten.
Maximal 38 Teilnehmer. Das Startgeld beträgt 10,– €.

Der Vorstand

Einwanderer mit großem Expansionsdrang:

Die Grundeln

Beim Jugendangeln wurden schon viele Grundeln gefangen

Wie bereits zur Jahreshauptversammlung im Februar dargestellt, gab es in 2013 die ersten Fänge von Grundeln in unseren Gewässern. Die begründete Vermutung, dass die Grundel in der nächsten Zeit häufiger für Gesprächsstoff unter Anglern sorgen wird, hat sich leider bestätigt. Immer häufiger berichten Sportfischer über Grundelfänge in unseren Gewässern und auch die Teilnehmer an Vereinsveranstaltungen wurden schon mehr oder weniger intensiv mit dem neuen Vorkommen dieser Fischart konfrontiert. Beim Jugendangeln z.B. gingen viele Grundeln an die Haken. Nach der ersten Freude über den Fang und das Staunen über den „exotischen“ Fisch kommt natürlich bald die Frage auf, welche Folgen für die von uns betreuten Gewässer zu erwarten sind und wie man sich als Angler sinnvoll verhält.

Grundeln sind kleinwüchsig und fruchtbar

Grundeln haben meist einen langgestreckten, zylinderförmigen Körper, einen bulligen Kopf mit obenstehenden Augen und einem großen Maul, zwei deutlich getrennte Rückenflossen und kein Seitenlinienorgan. Die Bauchflossen liegen brustständig unter den Brustflossen und sind (bis auf wenige Ausnahmen) zu einer trichterförmigen Saugscheibe zusammengewachsen, mit der Grundeln sich an den harten Oberflächen, zum Beispiel an Felsen, anheften können. Die meisten Grundeln haben keine Schwimmblase, weshalb sie sich in erster Linie auf dem Boden, auf Felsen oder am Boden lebenden wirbellosen Tieren wie Schnecken und Muscheln aufhalten. Nur wenige Grundeln halten sich oft im freien Wasser auf. Die Farbe der Grundeln ist meist schlicht, sandfarben mit einem tarnenden Muster. Sie sind kleine Fische, die im Schnitt weniger als 10 Zentimeter lang werden.

Grundeln sind sehr fruchtbare Tiere und können sich nahezu explosionsartig vermehren. So laichen Kesslergrundeln z.B. von April bis September. Während der Laichzeit legt das Weibchen 300 bis 1000 Eier, die an Steine geheftet werden. Die großen, ovalen Eier werden während der gesamten Brutzeit vom Männchen bewacht. Die Jungen schlüpfen nach rund 2 Wochen und sind schon voll entwickelt. Grundeln haben kein Larvenstadium. Weibchen erreichen nach 2 bis 3, Männchen nach rund 3 bis 4 Jahren ihre Geschlechtsreife. Grundelmännchen sterben nach Ihrer ersten Brutsaison.

Die Kesslergrundel tritt besonders häufig auf

Grundeln verbreiten sich schnell

In europäischen Süßgewässern leben insgesamt 19 Arten mit einem ursprünglichen Verbreitungsschwerpunkt im Kaukasus und nördlich des Schwarzen Meeres. Dort halten sie sich in den brackigen Küstengewässern des Schwarzen und des Kaspischen Meeres, sowie den Unterläufen der hinein mündenden Flüsse auf. Für seinen Expansionsdrang ist der fremde Fisch berüchtigt. Zoologen haben seine Ausbreitung über die Jahrzehnte verfolgt. Die Grundeln sind

Unsere Auswahl ist so

gr

dass wir Ihnen h

Sie sollten einm

Denn zur große

gratis

eine fachkundig

und faire Preise

ANGEL DEPOT REMMERT · Am Mußriedegraben 11 · 31582 N

Montag bis Freitag 9–13 und

oß

ier gar nicht alles zeigen können.

al bei uns vorbeischauen.

n Auswahl, gibt es noch

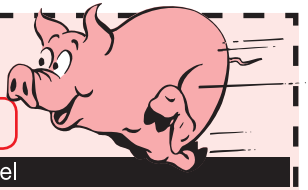
ge Beratung

.

Nienburg · Telefon (0 50 21) 51 88 · Telefax (0 50 24) 98 10 551

14–18 Uhr Samstag 9–13 Uhr

Wir bitten zu Tisch!



Unser Party-Service bietet Ihnen täglich:

GEMISCHTE BRATENPLATTE mit Beilagen... wie zum Beispiel

Warme Braten...
von Schwein, Rind und Pute - Kartoffelgratin und Bratkartoffeln - Gemüseplatte oder gemischte frische Salatplatte mit verschiedenen Dressings (Jogurt- oder American und Vinagrette)

Als Nachspeise empfehlen wir...
Rote Grütze,
Obstsalst frisch mit Vanillesoße
oder Pudding

Wir beraten Sie gern, Anruf genügt!

pro Person 13,80 €

Fleischerei Kaufhold · Grüne Straße 33-37 · Verden · **Tel. 04231/2212** · P auf dem Hof

Rabbe-Vereinsbedarf

Pokale, Plaketten, Medaillen, usw.
Gravuren & Grafiken
nach Wunsch

Stedeberger Weg 32 · 27313 Dörverden Tel.: (04231) 813 49 · Fax: 932 674

ANGELSHOP VERDEN

Jetzt Neu - Balzer und Sportex sowie Raymarine Vertragspartner

Köderautomat vorm Geschäft
*Stammkundenkarte mit bis zu 20 % Rabatt **

Verschiedene Echolotvorführgeräte - auch Verleih

ANGELSHOP VERDEN

Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden
Tel: 04231 – 8704980

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr / Sa. 9-14 Uhr

* *ausgenommen Lebendköder*

ein Paradebeispiel für die natürliche Ausbreitung einer reisefreudigen Art und auch dafür, wie diese durch das Zutun des Menschen erheblich unterstützt wird.

Um das Jahr 1900 kamen marmorierte Grundeln in der Donau 50 Kilometer stromabwärts von Wien vor. Weiter westlich traten sie jedoch nicht auf, ihre westliche Verbreitungsgrenze blieb lange Zeit stabil. In den 1980er Jahren breiteten sie sich stromauf der Donau allmählich bis Kelheim in Bayern aus. Viel weiter östlich, in den Einzugsgebieten von Dnjepr, Don und Wolga, beobachteten zu dieser Zeit Fischfachleute denselben Trend. Heute tummeln sich die Grundeln Mitten in Moskau. Als blinde Passagiere überquerten sie in Ballastwassertanks von Schiffen den Atlantik und erreichten so Nordamerika, wo die Neuankömmlinge bereits alle großen Seen besiedelt haben.

In Mitteleuropa erschloss die Eröffnung des Rhein-Main-Donau-Kanals im Jahr 1992 nicht nur dem europäischen Binnenschiffsverkehr neue Perspektiven sondern auch den Grundeln einen einfachen Weg Richtung Westen. Offenbar stellten auch die 16 Schleusen der Wasserstraße kein echtes Hindernis dar: Bereits 1997 fanden Forscher zahlreiche junge marmorierte Grundeln im Kanalbereich, zwei Jahre später erreichte die Art den Main. Stromabwärts konnten die Tiere besonders schnell vorrücken.

Besonders gut ist das Vorrücken der Grundeln im Rhein dokumentiert. Die Marmorgrundel (Proterorhinus semilunaris) drang nach der Eröffnung des Rhein-Main-Donau-Kanals als erste Art in diesen Fluss vor. Der Erstnachweis erfolgte 1999 und in der Folge wurde der gesamte Niederrhein sehr schnell besiedelt. Entgegen der ursprünglichen Befürchtungen, das Auftreten dieser Art könnte sich im Ökosystem Rhein sehr nachteilig auswirken, blieb sie bis heute jedoch unauffällig und ohne erkennbare ökologische Auswirkungen. Die Art bleibt meist deutlich kleiner als 10 Zentimeter und wird praktisch nie mit der Angel gefangen. Sie tritt allenfalls bei den regelmäßigen Bestandserhebungen durch Elektrofischerei in Erscheinung. Im Vergleich zu den später zugewanderten Arten ist die Marmorgrundel mehr eine Art der ruhigeren Stromrandbereiche und der Auengewässer. Zwar ist ist die Marmorgrundel ein Bodenfisch und deshalb kein geschickter Schwimmer, die Larven jedoch lassen sich von der Strömung über weite Strecken tragen. 2002 tauchten die ersten Marmorierten im niederländischen Rhein bei Nijmegen auf. In der Mosel wurden bereits die unteren Staustufen besiedelt. Es ist zu erwarten, dass die Kleinfische schon bald nach Frankreich einwandern und dort über die Kanäle in andere Gewässersysteme eindringen werden. Der Weg über die Mosel führt die fremde Art flussaufwärts, genauso wie der Weg von der Mainmündung in den Karlsruher Hafen.

Das Vorrücken der Marmorgrundel ist besonders gut dokumentiert

Die Kesslergrundel (Neogobius kessleri) wurde erstmalig Ende 2006 im oberen Niederrhein bei Königswinter nachgewiesen. Die Ausbreitung von der österreichischen Donau aus über den Rhein-Main-Donau-Kanal und Main war durch Funde dokumentiert. Im Rhein angekommen hat die Art innerhalb kürzester Zeit Massenvorkommen aufgebaut, die sofort angelfischereilich in Erscheinung traten. Die Art ähnelt sehr stark der Koppe, besitzt einen breiten Schädel mit sehr großer Maulspalte. Die knapp 18 cm groß werdende Art scheint vorwiegend räuberisch von kleinen Fischen zu leben und beißt sehr schnell auf jeden grundnah angebotenen tierischen Köder, auch auf Köderfische und Spinnköder, vor allem im Bereich von Steinschüttungen.

Nach dem zufälligen Erstnachweis von Schwarzmaulgrundeln (Neogobius melanostomus) im August 2008 bei Dormagen ergaben weitere Nachsuchen, dass die Art bereits flächendeckend im Niederrhein vorhanden war. Der Ausbreitungsweg ist daher ungeklärt, die Art könnte

ebenfalls über den Rhein-Main-Donau-Kanal vorgedrungen sein (wurde hier aber nicht beobachtet), könnte aber auch aus dem Rheindelta rheinaufwärts vorgedrungen sein, da zuvor eine Ausbreitung über das östliche Wasserstraßennetz in die Ostsee und von dort ins Rheindelta dokumentiert war. Die Art hat, wie die Kesslergrundel, in kürzester Zeit flächendeckende Massenvorkommen aufgebaut und tritt ähnlich angelfischereilich in Erscheinung. Die ebenfalls rund 18 Zentimeter groß werdende Art beißt sehr schnell auf grundnah angebotene tierische Köder und Spinnköder. 2013 tauchten zuerst die Schwarzmaulgrundeln als Neozoen im Nationalpark Unteres Odertal auf. Es wird vermutet, dass die Tiere zum einen über Ballastwassertanks von Schiffen eingeschleppt worden, zum anderen über den Main-Donau-Kanal eingewandert sind.

Schwarzmaulgrundeln sind weit nach Nord-Osten gewandert

Die Flussgrundel (Neogobius fluviatilis) wurde 2009 zufällig zunächst als Einzelexemplar in einer Gruppe von Grundeln entdeckt, die bei Duisburg aus dem Rhein entnommen und in ein Aquarium überführt worden war. Auch hier ergab eine sofort anschließende Nachsuche, dass die Art bereits im gesamten Niederrhein weit verbreitet war, aber nur örtlich in Massenvorkommen auftrat. Eine Ausbreitung über den Rhein-Main-Donau-Kanal ist wahrscheinlich, aber nicht dokumentiert. Die Art tritt bisher kaum als Fischereischädling in Erscheinung, da sie andere Lebensräume als die zuvor behandelten Arten bevorzugt. Sie kommt nur lokal in vornehmlich strömungsberuhigten und feinsedimentreichen Bereichen vor, wo üblicherweise weniger geangelt wird.

Die Flussgrundel bevorzugt wenig Strömung

Die Nackthalsgrundel (Neogobius gymnotrachelus) wurde erstmalig 2010 mit wenigen Exemplaren, aber an verschiedenen Stellen sowohl im unteren (bei Rees) als auch oberen Niederrhein (bei Niederkassel) nachgewiesen. Bis heute sind nur einzelne weitere Funde bekannt geworden. Die Art ist im Rhein noch sehr selten, möglicherweise auch noch nicht fest etabliert, und tritt dementsprechend auch noch nicht als Fischereischädling in Erscheinung. In Wiens Industriehäfen an der Donau tummelt sie sich jedoch in großen Stückzahlen. Früher drang diese Art höchstens bis zum rumänisch-bulgarischen Grenzgebiet die Donau hinauf.

Die Nackthalsgrundel scheint weniger verbreitet zu sein

Aufgrund der Erfahrungen aus der österreichischen Donau, in die mehrere Grundelarten aus der Schwarzmeerregion bereits früher vorgedrungen waren, befürchten die Fischfachleute am Rhein, dass sich diese Neueinwanderer zum Problem entwickeln könnten. Tatsächlich haben sich die Grundeln innerhalb kürzester Zeit im Niederrhein rasant ausgebreitet und explosionsartig Massenvorkommen aufgebaut. Nach einer Phase zunehmender Fangmeldungen durch Angler wurde sehr schnell klar, dass sich

diese Arten im Rhein tatsächlich zu einem großen Problem entwickelten. Seit etwa 2010, also nur 2 bis 4 Jahre nach den Erstnachweisen, ist in vielen Bereichen des Niederrheins eine sinnvolle Ausübung der Angelfischerei kaum mehr möglich, da unabhängig von der eingesetzten Angeltechnik und den befischten Strombereichen kaum mehr andere Fischarten gefangen werden können. Die invasiven Schwarzmeergrundeln stellen heute eine erhebliche Beeinträchtigung der Fischerei dar, weil sie massiv als Fischereischädlinge in Erscheinung treten. Insbesondere im Bereich von Blocksteinschüttungen führt das neugierige und aggressive Beißverhalten dieser Fische dazu, dass sie Anglern so schnell und zahlreich an den Haken gehen. Betroffen hiervon sind in erster Linie Stippangler, die mit Made oder Wurm und kleinen Haken im Uferbereich von Blocksteinschüttungen angeln, aber auch Grundangler, die mit entsprechenden Ködern in Bereichen stärkerer Strömung angeln. Auch das Raubfischangeln mit Köderfischen und das Spinnfischen mit größeren Kunstködern wird mancherorts durch das aggressive Beißverhalten der Grundeln beeinträchtigt.

Grundeln beißen sehr gut knapp über Grund

Die Massenvorkommen der Grundeln sind jedoch wahrscheinlich auch eine ernsthafte Gefährdung für die einheimische Fischfauna. Wegen der stark räuberischen Lebensweise dürften die Grundeln einen enormen Fraßdruck auf die Jungfischbestände der einheimischen Fischarten im Uferbereich ausüben. Die ökologischen Auswirkungen auf die Wirbellosenfauna und das gesamte Ökosystem sind derzeit noch nicht absehbar. In ihren Kiemen lebt ein Kleinkrebsart, die einen Virus in sich trägt. Damit schädigen die Grundeln die einheimischen Fischarten noch zusätzlich durch diese „biologische Waffe“, da die einheimischen Fische im Gegensatz zu den Grundeln durch den Virus infiziert werden können.

Maßnahmen zur Reduzierung der Grundeln

Die offiziellen Stellen in ganz Deutschland nehmen die von den invasiven Grundeln verursachten Probleme sehr ernst und haben bisher folgende Maßnahmen ergriffen:

- Wissenschaftliche Einrichtungen wurden auf das Problem aufmerksam gemacht, damit Forschungen zur Ökologie der Grundeln Hinweise auf Maßnahmen zur Problembekämpfung liefern können. So werden im Augenblick z.B. intensiven Arbeiten zur Grundel-Ökologie an der Universität zu Köln durchgeführt, um Ansatzpunkte für einen effektiven Umgang mit dem sich immer stärker ausprägenden Problem zu finden.

- An vielen Stellen der intensiv betroffenen Gewässer werden Hegebefischungen mit selektivem Ausfischen der Grundeln in Teststrecken durchgeführt.

- An Rhein und Main werden alle erdenklichen Maßnahmen ergriffen, um die Grundel-Entnahmen zu forcieren und regulierend auf den Bestand einzuwirken. Hierzu wird die Nebenerwerbsfischerei eingebunden und Gemeinschaftsfischen von organisierten Anglern gefördert.

- Der Besatz mit Aalen wird nicht nur als Maßnahme für den Aalerhalt weiter gefördert und intensiviert. Der Aal ist vermutlich der potenzielle Hauptfressfeind für die Grundeln und ein guter Aalbestand damit der effektivste Regulator für die Grundelpopulationen.

Römer & Siemke
Versicherungs- und Vorsorge-Konzepte GmbH

objektiv beraten: gezielt vorsorgen.

Husarenstraße 11 • 27283 Verden (Aller)
Fon: 0 42 31 / 28 00 • Fax: 0 42 31 / 8 45 99
E-Mail: info@römer-siemke.de
www.römer-siemke.de
www.VER-sicherungsmakler.de

freecall: 0800 / 080 2800

Fischen Sie nicht länger im Trüben ...

AAL BIS ZANDER ...
Angeln Sie sich durch unsere anbieterneutrale Vergleichs- und Vermittlungstätigkeit das richtige Versicherungs- und Vorsorgeprodukt von „A“ wie Allianz bis „Z“ wie Zürich.

www ...
Wenn Sie mal nicht Fischen sind, surfen Sie doch mal auf unserer Internetseite
www.VER-sicherungsmakler.de

AMÖ-Spediteure
Die Umzugs-Experten

Verdener Möbeltransporte ALBRECHT GMBH

- Haushaltsauflösungen u. Möbelverwertungen
- Möbel- u. Küchenmontagen
- Mietmöbelwagen u. Fahrer
- Umzüge an jeden Ort
- Vollservice-Umzüge
- Kleintransporte u. Lagerungen

Büro: Bremer Straße 22, 27283 Verden
Telefon 04231/936099 · Fax: 77402

LANDHOTEL Zur Linde ★★★ superior
Hotel Restaurant Partyservice

Saisonale Gerichte: wie Grünkohl, Spargel und Wild

Beachten Sie auch unsere Angebote & Aktionen auf unserer Homepage

Schauen Sie vorbei und genießen Sie gute Küche-
Das Team vom Landhotel Zur Linde freut sich auf Ihren Besuch!

Landhotel Zur Linde • Thedinghauser Straße 16 • 27283 Verden
Telefon 04231-29800 • Telefax 04231-84317
info@landhotelzurlinde.de • www.landhotelzurlinde.de

Wie sind Grundelfänge für Angler zu vermeiden?

Ungewollte Grundelfänge werden sich auch in den von uns betreuten Gewässern leider nicht ganz ausschließen lassen, aber die nachfolgenden Tipps von erfahrenen Anglern vom Main und Rhein können helfen, die Wahrscheinlichkeit von Grundelbissen zu verringern:

- Grundelbisse erfolgen meist in Grundnähe (unter 50 Zentimeter über Grund). Deshalb ist es sinnvoll, die Köder etwas weiter über Grund anzubieten, als üblich (beim Posenangeln die Pose höher stellen, beim Grundangeln das Vorfach/die Köder mit Auftriebskörpern versehen; Spinnköder in höheren Wasserschichten führen).

- Grundeln beißen weniger auf pflanzliche oder nicht-lebende Köder, wie z.B. Maiskörner oder Käsewürfel. Auch größere Haken als üblich können helfen, Grundelbisse zu reduzieren.

- Beim Angeln mit Feederrute und Futterkörbchen lassen sich mit Lockfutter andere Fischarten trotz störender Grundeln am Angelplatz halten und fangen.

- Steinige Untergründe sind eher ungeeignet als Angelplatz, da sich hier die Grundeln bevorzugt aufhalten.

- Erfahrene Angler können versuchen, durch wiederholtes punktgenaues Anwerfen einer Angelstelle und Wegfang der Grundeln diese Stelle vorübergehend auszufischen und grundelfrei zu halten. Dieser Zustand hält allerdings nur sehr kurze Zeit an, dann drängen schon wieder Grundeln aus der Nachbarschaft nach.

Fänge lassen sich verwenden

Alle in den von uns betreuten Gewässern vorkommenden Grundelarten besitzen keine Schonzeit und kein Mindestmaß und dürfen deshalb ganzjährig entnommen werden. Auch wenn die nicht-heimischen Grundeln Fischereischädlinge darstellen, sind sie wie andere Fischarten entsprechend den Vorgaben des Tierschutzgesetztes zu behandeln. Dieses bedeutet, wenn Grundeln entnommen werden, dass diese waidgerecht zu töten und einer sinnvollen Verwertung zuzuführen sind.

Auf keinen Fall dürfen Grundeln lebend mitgenommen und an anderen Gewässern als Köder verwendet werden. Es ist auch verboten Grundeln als Köder- oder Zierfische für die Aquaristik zu verkaufen und weiterzuverbreiten, da die Gefahr groß ist, dass diese Fische irgendwann in freie Gewässer “entsorgt” werden. Nach ersten Berichten wurden Grundeln bereits tatsächlich in einigen isolierten Baggerseen in der Rheinschiene nachgewiesen. In diese Gewässer können die Fische eigentlich nur durch eine Verschleppung oder absichtliches Aussetzen durch Rheinangler gelangt sein. Eine Verschleppung in andere Gewässer ist jedoch unbedingt zu vermeiden. Grundeln können auch Stillgewässer erfolgreich besiedeln und dort zu einem massiven ökologischen Problem werden, wie das Beispiel der großen nordamerikanischen Seen zeigt.

Viele Angler können mit diesen kleinwüchsigen Fischen nichts anfangen. Wenn sie gefangen werden, werden sie in der Regel schimpfend wieder ins Wasser geworfen. Und oftmals haben sie den Haken samt Köder so tief geschluckt, dass ein sauberes Abhaken gar nicht mehr möglich ist. Doch muss man die gefräßigen Fische nicht zwingend wieder freilassen. Es gibt nämlich zwei gute Möglichkeiten, wie man Grundeln sinnvoll verwerten kann:

Auch größte Köder werden attackiert

Holz
ist meine
Leidenschaft

Rolf Vogelsang
Tischlermeister

Auf der Heide 28
27318 Hoyerhagen
Tel: 04251-1219
Fax: 04251-1831

www.tischlerei-vogelsang.de

Beerdigungs-Institut Hehl GmbH
Gegründet 1912

Domstraße 6
27283 Verden
www.beerdigungs-institut.com
☎ 0 42 31 / 23 57

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen · Umbettungen
Klimatisierte Aufbahrungsräume im Institut

Ihr Fachhändler für ...
motorisierte Geräte von STIGA

FRAGEN SIE NACH DEN
NEUEN MODELLEN!

awt

- Verkauf
- Reparatur
- Verleih

awt Aller-Weser Technik GmbH
Am Allerufer 21
27283 Verden
TELEFON 0 42 31/9 74 2-0
FAX 0 42 31/9 74 2-29

Als Raubfischköder

Inzwischen dürften Grundeln allen bei uns beheimateten Raubfischen als Nahrungsquelle wohl bekannt sein. Eine Vielzahl der Raubfische in den von uns betreuten Fließgewässern wie Zander, Hecht, Waller aber auch Barsch und Aal haben längst mit Grundeln Bekanntschaft gemacht und verspeisen diese mit Vorliebe als Beutefische. Die Raubfischbestände in Rhein und Main sind nach Angaben der Angler dort und auch durch offizielle Kontrollbefischungen nachgewiesen durch die Grundelinvasion sogar stark angestiegen. Inzwischen haben zahlreiche Raubfischangler diesen Trend erkannt, und verwenden Grundeln gezielt zum Raubfischfang. Durch die unglaubliche Fressgier von Grundeln steht quasi immer ein guter und natürlicher Köderfisch bereit, den man zum Raubfischfang verwenden kann. Zum Wallerangeln lassen sich auch mehrere Grundeln auf einen Haken ziehen. Am Rhein und Main sprechen Angler inzwischen sogar von einer neuen Köderart, dem „Grundelbündel".

Grundeln oder grundelähnliche Kunstköder sind für Raubfische sehr anziehend

In der Pfanne

Grundsätzlich sind Grundeln, wenigstens die größeren Exemplare, auch für den Verzehr geeignet. In ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet werden sie durchaus als Speisefische genutzt. Aufgrund der hiesigen Verzehrgewohnheiten wird wahrscheinlich jedoch kaum eine nennenswerte professionelle Verwertung dieser Kleinfische als Speisefisch erfolgen können.

Die Fische haben ein sehr wohlschmeckendes, festes Fleisch und nur sehr wenige Gräten. Gut durchgebraten lässt sich das feste Fleisch komplett bis auf die Wirbelsäule abessen.

Grundeln sind eine Delikatesse

Hier ein kurzes Rezept, wie man Grundeln schnell und einfach zubereiten kann:

1. Kopf abschneiden und Innereien vollständig entfernen.
2. Fische gründlich abwaschen und in Mehl wenden.
3. In Butter oder Öl gut durchbraten und die Fische dabei mehrmals wenden.
4. Ein wenig mit Salz und Pfeffer würzen.

Als Beilage eignen sich Kartoffeln und Feldsalat.

Ausblick

Die Ausbreitung der aus der Schwarzmeerregion stammenden Grundeln in den großen Flüssen Deutschlands, ihre massenhafte Vermehrung und der Aufbau extrem hoher Bestandsdichten in kürzester Zeit stellen eine der dramatischsten Veränderungen der Fischfauna dar, die je dokumentiert wurde. Die eingewanderten Grundeln werden sich bei uns nicht mehr ausrotten lassen und daher ein fester Bestandteil der vorkommenden Fischarten werden. Somit sind umfassende Veränderungen hinsichtlich der Fangmengen, gefangenen Fischarten und deren Gewichte sowie erfolgreichen Angelmethoden zu erwarten. Die invasiven Grundelpopulationen befinden sich in einer frühen Phase der Etablierung, die üblicherweise durch extrem hohe Besiedlungsdichten gekennzeichnet ist. In der Regel regulieren sich die Bestände von Neozoen nach einiger Zeit auf einem niedrigeren Niveau ein, wie in den von uns betreuten Gewässern in den letzten Jahren zunächst beim Kaulbarsch und dann bei der Wollhandkrabbe zu beobachten war. Die einheimische Raubfischfauna wird sich auf die neue Nahrungsquelle einstellen und zur Regulation beitragen. Möglicherweise werden die Raubfischbestände, insbesondere Zander und Barsch, weil diese schlanke Beutefische bevorzugen, erheblich davon profitieren und deutlich ansteigen.

Michael Weisenfels
1. Gewässerwart

Wasserpest!

Alles völlig zugewachsen!

… so der Hilferuf einiger angelwilliger Mitglieder betreffend die Situation an Herz- und Zwillingskuhle. Auch der Stedorfer Baggersee, beliebtes Angelgewässer der Karpfenangler, sei in diesem Jahr von der erwähnten Pflanzenart nicht verschont geblieben.

Eine umgehende Ortsbesichtigung durch qualifizierte Vorstandsmitglieder ergab folgendes Bild:

- Das Vereinsgewässer **Herzkuhle** (unmittelbar hinter der Einmündung B 215 / Kreisstraße K 14 Richtung Wahnebergen) ist in der Tat zur Zeit fast völlig zugewachsen. Hierbei handelt es sich jedoch, dem ersten Eindruck nach, überwiegend n i c h t um einen durch die Kanadische Wasserpest (Elodea canadensis) verursachten Bewuchs, sondern es haben sich dort frei treibende Teich-, oder Wasserlinsen („Entengrütze“) auf einem Substrat von Tausendblatt (Myriophyllum spec.) bzw. Hornblatt (Ceratophyllum spec.) breit gemacht.

Situation an der Herzkuhle

Situation an der Zwillingskuhle

- Ähnlich, aber etwas weniger dramatisch sieht es zur Zeit bei den gegenüberliegenden (andere Straßenseite s.o) **Zwillingskuhlen** aus. Dort findet man deutlich mehr Wasserpest als in der Herzkuhle. Das eigentliche Problem sind aber fädige Grünalgen, welche hier dichte, watteartige Polster bilden und somit die Befischung zumindest stark behindern.

Nach den Ursachen gefragt, ist zweierlei anzumerken: Zum einen ist das Problem nicht neu. Schon in der Vergangenheit kam es immer wieder zu erheblicher Verkrautung der genannten flachen, nährstoffreichen, gut durchwärmten Gewässer. Tendenz zunehmend. Zum anderen hat das warm-feuchte Wetter dieses Sommers, begleitet von Phasen starker Sonneneinstrahlung, das Pflanzen/Algenwachstum noch einmal deutlich befördert. Ähnliches wird auch aus anderen Landesteilen, d.h. von anderen Vereinen, berichtet.

Herz- und Zwillingskuhlen dicht

Egal wie, Herz- und Zwillingskuhlen sind mehr oder weniger dicht, d.h zur Zeit nicht vernünftig befischbar. Fazit: Das Zeug muss raus!

Dabei muss man natürlich auch an die Vermeidung sinnloser Pachtgeldzahlungen bei Nichtbefisch-barkeit von Gewässern denken. Desweiteren trägt eine regelmäßige Entkrautung / Entschlammung ja durchaus zum langfristigen Gewässererhalt bei - ein Aspekt, an dem uns ganz besonders gelegen sein sollte!

Wir haben uns daher folgende Vorgehensweise überlegt: Herz- und Zwillingskuhlen werden in diesem Jahr mit Rechen, so gut wie´s eben geht,

von der aktuellen Verkrautung befreit. Das anfallende Pflanzenmaterial wird auf dem Gelände ausgebracht und kann dort verotten. Ein erster Versuch am 22.8. (s. Foto) verlief noch nicht ganz zufriedenstellend. Mit optimierten Geräten geht´s demnächst aber weiter. Der Gewässerausschuss steht in den Startlöchern!

Wasserpest- und Algenentfernung an der Zwillingskuhle

Im nächsten Jahr könnte man, zumindest für die Herzkuhle, einen Versuch mit Jutestoffbahnen (s.u.) erwägen. Dafür müsste man allerdings abwarten, wie sich die Situation im nächsten Frühjahr darstellt.

Die eigentlich notwendige, gründliche Entschlammung mittels Schlammpumpe o.ä. (vorstellbar für die Zwillingskuhlen) stellt sich aufgrund von dann fälligen Genehmigungsverfahren, Umweltauflagen etc. schwieriger dar. Langfristig gesehen wird man aber, wenn die Gewässer denn erhalten werden sollen, nicht umhin kommen, dementsprechend aktiv zu werden.

Bleibt der

- **Stedorfer Baggersee**. Mal abgesehen von vereinzelten Laichkraut- sowie Schwimmblattpflanzenbeständen, die jedoch für sich genommen kein echtes Problem darstellen, scheint dieses Gewässer das einzige mit einem echten, will sagen, exklusiven Wasserpestbewuchs zu sein. Die Pflanze hat sich dort mittlerweile auf ca. 200 m Uferstrecke, je nach Standort, 1 - 4 m in Richtung Freiwasserzone ausgebreitet.

Für Stedorf stellt sich aber die Frage nach der Sinnhaftigkeit irgendwelcher Maßnahmen. Der See ist groß, ausreichend tief und immer noch gut bis sehr gut befischbar. Das gegenwärtige Wasserpest-Aufkommen wäre also vom anglerischen Standpunkt her gesehen, durchaus zu tolerieren.

Wasserpest am Stedorfer Baggersee

...die etwas andere Gärtnerei!

Floristik und Ambiente:
modern, kompetent, kreativ zu jedem Anlass
- **Geschenkideen, Hochzeit, Tischgestecke, Sträuße, Firmenfeiern, Trauerfall**

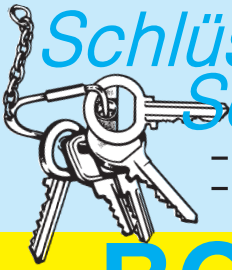
Gärtnerei:
Gärtnern mit Leidenschaft - Qualität zu jeder Zeit
- **Zierpflanzen, Stauden, Gemüse und vieles mehr**

Unser Service:
- **Überwinterung, Leihpflanzen, Bepflanzungen von Gefäßen, Lieferservice**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 13 Uhr

Blume & Co

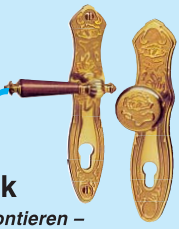
im DLZ Verden-Ost • Lindhoop 3 • 27308 Kirchlinteln
Fon [04236] 94 27 44 • DLZ.Blume@LhRowVer.de
Eine Unternehmung der Lebenshilfe Rotenburg-Verden gemeinnützige GmbH



Schlüssel & Schlösser

– Beschläge
– Sicherheitstechnik

– Wir beraten und montieren –



BORMANN eisenwaren

Große Straße 99 · Verden · Tel. 26 43 · Fax 8 33 98

Jutestoffbahnen unter Wasser

Landesverband plant Bekämpfungsprogramm

Wir haben Stedorf dennoch in ein vom Niedersächsischen Landesverband angeschobenes Wasserpest-Bekämpfungsprogramm aufnehmen lassen. Das Projekt sieht eine Zurückdrängung der sich stark ausbreitenden Wasserpest mittels Abdeckung durch **Jutestoffbahnen** vor.

Die als umweltschonend beschriebene Maßnahme dient der Bekämpfung dieser hochinvasiven Pflanzenart zugunsten einheimischer Arten. Der Landesverband wird hierzu einen Förderantrag einreichen, um die Bekämpfungsmaßnahme in größerem Stil ab dem Frühjahr 2015 testen zu können.

Dr. Rainer Becker

BRECKER

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung | Moderne Energietechnik

24h Kundendienst Tag & Nacht!

Telefon:
04231-91 410
Siemensstraße 6 | Verden
brecker-verden@t-online.de

www.brecker-verden.de

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Michael Ardler +
Andreas Fumfar Gbr
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln
OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943888
Fax 04238/943889

TÜV + AU
Inspektion
Reifen Gas
Reifenservice
Klima-Service
Unfallarbeiten
Diagnose-Technik
Fahrzeugglas-Erneuerung
Karosserie-Instandsetzung

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten allzeit eine GUTE FAHRT.

Alles U.M.'s Auto

Udo Maurischat
Kfz-Techniker-Meister

Fachwerkstatt aller Fabrikate

AUTODIAGNOS DIAGNOSECENTER
Motormanagement & ABS

Weserstraße 11
27283 VERDEN

Telefon 04231/9 84 80
www.allesumsauto.com

ALAND

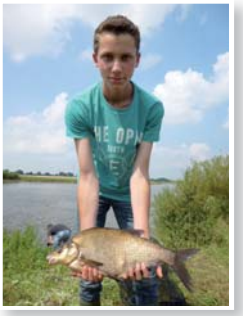
Fischart:	Aland
Gewicht:	3,100 kg
Länge:	62 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Tobias Scharnhusen**
Fangtag:	27.07.2014
Köder:	Gummifisch

BARBE

Fischart:	Barbe
Gewicht:	3,300 kg
Länge:	75 cm
Gewässer:	Aller
Fänger:	**Florian Winkelmann**
Fangtag:	11.06.2014
Köder:	Tauwurm

BRASSE

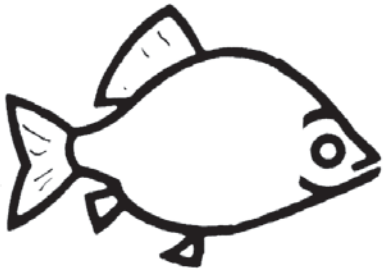
Fischart:	Brasse
Gewicht:	2,750 kg
Länge:	57 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Florian Jasper**
Fangtag:	27.07.2014
Köder:	Made



BRASSE

Fischart:	Brasse
Gewicht:	2,610 kg
Länge:	51 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Claas Hundertmark**
Fangtag:	27.07.2014
Köder:	Made

KAPITALER FISCH



Fischart: _____

Gewicht: _____

Länge: _____

Gewässer: _____

Fänger: _____

❑ Jugendlicher

Anschrift: _____

_____

Fangtag: _____

Köder: _____

Namen und Anschriften des Zeugen:

_____

_____

_____

_____

Unterschrift des Fängers

_____

Unterschrift des Zeugen

Meisterbetrieb

H.Ringel GmbH & Co. KG

Qualität seit über 40 Jahren

Moderne Heiztechnik • Solar
Bäder nach Maß • Sauna & Wellness

H. Ringel GmbH & Co. KG · Carl-Hesse-Straße 35 · 27283 Verden (Aller) · Telefon: (0 42 31) 6 10 19

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in Talente.

Die Kreissparkasse Verden fördert den Sport und die Vereinsarbeit im Landkreis Verden. Sie unterstützt eine Vielzahl von Projekten und Aktionen. Das ist gut für den Landkreis und für die Menschen in der Region. **www.gut-fuer-deutschland.de**

Kreissparkasse Verden.
Gut für den Landkreis Verden.

Verein der Sportfischer Verden/Aller e.V. · Tempelpforte 10, 27283 Verden
Postvertriebsstück H 1796 · Entgelt bezahlt DPAG

hagebau
THIES+CO
hagebaumarkt®
FLORALAND
Ihr Gartenfachmarkt-Center

...ein guter Fang...

THIES + CO. GMBH
Groß Hutberger Str. 1, 27283 **Verden-Hönisch**
Tel. (04231) 93920-0 Fax 93920-99
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08:00 bis 20:00 Uhr Sa. 08:00 bis 18:00 Uhr

info@thies-co.de
www.thies-co.de